DR. MATHIAS MIDDELBERG, MdB
Vorsitzender Landesgruppe Niedersachsen
der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

|Berlin: mittendrin**|**

17. Dezember 2015

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,

Auf dem **Bundesparteitag in Karlsruhe** haben wir in großer Übereinstimmung eine Position zur Bewältigung des Flüchtlingsthemas beschlossen. Im Leitantrag heißt es: *„Wir haben die Interessen der Menschen in Deutschland fest im Blick. Wir sind entschlossen, den Zuzug von Asylbewerbern und Flüchtlingen durch wirksame Maßnahmen spürbar zu verringern. Denn ein Andauern des aktuellen Zuzugs würde Staat und Gesellschaft, auch in einem Land wie Deutschland, auf Dauer überfordern. Wir haben in den vergangenen Wochen und Monaten viel durchgesetzt. Angefangen bei der Erhöhung der Abschiebungszahlen bis hin zur größten Verschärfung des Asylrechts seit 20 Jahren. Die CDU setzt sich in Deutschland, in Europa und in der internationalen Staatengemeinschaft mit Nachdruck für weitere Schritte ein.“*

Bundeskanzlerin Angela Merkel hat dazu **in einer herausragenden Rede** erklärt: *„Wir sind die Volkspartei Christlich Demokratische Union, die die Sorgen der Menschen aufnimmt. Aber wir sind auch die Volkspartei, die Sorgen nicht nur aufnimmt, sondern die gestaltet und Lösungen findet. Das muss unser Anspruch sein, und dem werden wir mit dieser Erklärung gerecht. Deshalb wollen und werden wir die Zahl der Flüchtlinge spürbar reduzieren, weil das im Übrigen im Interesse aller ist: Es ist im deutschen Interesse – mit Blick auf die Aufgaben, von der Versorgung der Flüchtlinge bis hin zur Integration in die Gesellschaft und im Arbeitsmarkt. Es ist im europäischen Interesse – mit Blick auf unsere innere Verfasstheit in der Europäischen Union und mit Blick auf unsere Rolle in der Welt. Und, liebe Freunde, es ist im Interesse der Flüchtlinge selbst; denn niemand, egal, warum er sich auf den Weg macht, verlässt leichtfertig seine Heimat.“*

Entscheidend ist, dass die beschlossenen Maßnahmen jetzt auch umgesetzt wer-

✏ Presse

NOZ vom 2. Oktober 2015

BERLINER GEFLÜSTER

Unter Freunden

Von Beate Tenfelde

Dienst ist Dienst: Ein Kanzleramtsminister darf über seine Arbeit nicht reden. Dabei könnte Peter Altmaier viel aus seinen 18-Stunden-Tagen im Zentrum der Macht erzählen, wo er mit Kanzlerin und Vizekanzler zur Meinungsbildung zusammenkommt. Er tut es aber nicht. „Es ist ein Gebot der Klugheit“, hat der CDU-Politiker einmal dazu gesagt.

Das war ganz anders in seiner Zeit als parlamentarischer Geschäftsführer der CDU/CSU-Bundestagsfraktion (2009–2012). Da war er ein Twitter-König, was allerdings auf der Höhe der Christian-Wulff-Affäre nicht gut ausging. Als der Saarländer Wulff empfahl, seine „Anwälte an die Kette zu legen“, wurde er von seiner Partei selbst an die Kette gelegt. Die Chefin schätzt Verschwiegenheit.

Seit der Saarländer seit 2013 im Kanzleramt ist, lässt er sich kaum noch blicken. Große Ehre also für den Osnabrücker Bundestagsabgeordneten Mathias Middelberg (CDU), als Altmaier zur Einführung seines Buches über den Judenretter Hans Calmeyer kam. Der Autor habe Geschichte lebendig gemacht und dazu beigetragen, dass

den. Dafür braucht es den Beitrag der Landesregierungen – vor allem bei den Rückführungen. Tatsächlich kommen Weil und Pistorius beim Thema Abschiebungen nicht weiter. Von den fast 20.000 abgelehnten Asylbewerbern, die in Niedersachsen leben, sind im Oktober gerade 75 abgeschoben worden. 88 Abschiebungen scheiterten, weil die Betroffenen untergetaucht waren. **Bayern hat die Zahl der Abschiebungen in diesem Jahr gegenüber 2014 um bisher 253 % gesteigert, Niedersachsen dagegen nur um 6,7 %.**

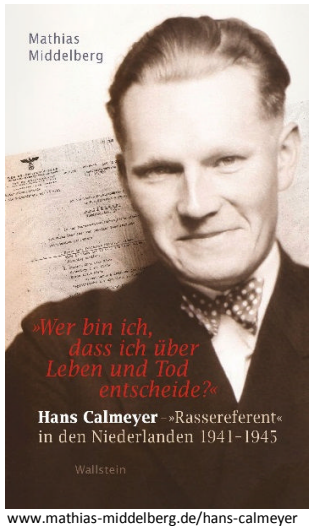
Vor 70 Jahren wurde die Osnabrücker CDU gegründet. In einer Veranstaltung mit David McAllister haben wir daran erinnert. Etwa 20 Frauen und Männer kamen im November 1945 im Hotel Walhalla zusammen. Zu den Gründungsmitgliedern zählten u. a. Dr. Hans Kadow, Dr. Adolf Kreft, Lore Kreft, Dr. Friedrich Leonard, Dr. Paul Otto, Dr. Emil Rasch, Heinrich Th. Wenner, Carla Woldering, aber auch meine Großtante Luise Middelberg. Im Oktober 1946 kandidierte Tante "Liesel" im Wahlbezirk 8 für die erste Stadtratswahl und war danach viele Jahre für die CDU aktiv.

Norbert Röttgen ist Hauptredner auf dem Neujahrsempfang der MIT am 2. Februar 2016. Auf Einladung von Mathias Middelberg wird Norbert Röttgen, Bundesminister a.D. und Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses des Deutschen Bundestages, auf dem 25. Neujahrsempfang der MIT Osnabrück-Stadt und Osnabrück-Land am 2. Februar 2016 ab 18:30 Uhr im Steigenberger Hotel Remarque sprechen. Thema: **„Deutschlands Rolle angesichts der neuen Herausforderungen in der Welt“**. Melden Sie sich an!

Herzliche Grüße, besinnliche Weihnachtstage und alles Gute für 2016!!

Mathias Middelberg

die „menschenverachtende Ideologie“ der Nazis nicht vergessen werde, hob Altmaier hervor. Er sei gekommen, weil Middelberg eigenständig sei, nicht in Schubladen denke „und weil wir Freunde sind“.



www.mathias-middelberg.de/hans-calmeyer

Reden im Bundestag

Rede im Bundestag zum internationalen automatischen Austausch von Kontodaten. Ab 2017 werden "Steueroasen" konsequent ausgetrocknet. Fälle der Steuerhinterziehung wie Hoeneß oder Schwarzer werden dann nicht mehr möglich sein. - abrufbar unter: *dbtg.tv/fvid/6143475*

Bürgergespräch

Mein nächstes Bürgergespräch findet am **Dienstag, 19. Januar 2016** von **14:00 bis 16:00 Uhr**, im **Wahlkreisbüro Heger-Tor-Wall 23, 49078 Osnabrück** statt. Interessierte sind herzlich eingeladen. Um Voranmeldung im Büro wird gebeten.

Kontakt

Büro in Berlin
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel: 030 227 – 71382
Fax: 030 227 – 76882
mathias.middelberg@bundestag.de

Büro im Wahlkreis
Heger-Tor-Wall 23, 49078 Osnabrück
Tel.: 0541 57067
Fax: 0541 957999
mathias.middelberg.wk@bundestag.de

www.mathias-middelberg.de
facebook.com/mathias.middelberg